Buchbesprechungen

4. Péricart, J.: Hémiptères Nabidae d'Europe occidentale et du Maghreb. – Faune de France Bd. 71. Fédération Française des Sociétés de Sciences Naturelles, Paris, 1987. ISBN 2-903052-05-0. 185 S., 65 Abb., 28 Karten, broschiert.

In bewährter Art werden in diesem Band die westpaläarktischen Nabidae oder Sichelwanzen monographisch bearbeitet, eine taxonomisch besonders schwierige Gruppe, deren Angehörige aber recht häufig bei feldökologischen Untersuchungen gefangen werden und dann beim Bestimmen große Schwierigkeiten bereiten. Um so erfreulicher, daß nun ein zusammenfassendes Werk vorliegt. Eine ausführliche Beschreibung der Morphologie sowie der Phylogenie, Ökologie und Lebensweise, und abschließend der systematischen Stellung eröffnet das Buch. Der systematische Teil ist wie in den übrigen Bearbeitungen des Autors ausführlich und sehr gut illustriert, u. a. mit hervorragenden Habitusabbildungen. Eine sehr umfangreiche Bibliographie sowie einige Anhänge mit dem Verzeichnis der Sammlungen, den Abkürzungen, einem Index und der Auflöserung der verschlüsselten Angaben zu Typen und Typenverbleib beschließen das Werk. Eine mustergültige Monographie, die Grundlage der weiteren Arbeit an den paläarktischen Arten der Familie Nabidae sein wird.

M. Baehr

5. Cloudsley-Thompson, J. L.: Evolution and Adaptation of Terrestrial Arthropods. – Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, London, Paris, Tokyo, 1988. ISBN 3-540-18 188-1. 141 S., 86 Abb., broschiert.

Der schmale Band ist als Prüfungsvorbereitung für die unteren und mittleren Biologieexamina in England gedacht, geht aber in der Fülle der Informationen über das normale Wissen eines diplomierten Biologen um einiges hinaus. Im Ansatz ist diese Behandlung in erster Linie funktionell morphologisch bzw. ökologisch, sie läßt aber die Phylogenese nicht außer acht. Ausgehend von der paläontologischen und phylogenetischen Betrachtung werden behandelt: Voraussetzungen für das Leben an Land – die Eroberung des Landes bei den Crustacea – der Ursprung des Insektenfluges – Fortpflanzungsevolution – Anpassungen an Extrembiotope – Verbreitung und Wanderungen – Abwehr- und Schutzmechanismen – Evolutionserfolg der Landarthropoden. Diese Themenbereiche werden kurz, aber inhaltsreich und sehr gut lesbar abgehandelt und jedem Kapitel sind die wichtigsten Literaturzitate beigefügt, die allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen können und überdies – für ein Lehrbuch verständlich – englischsprachige Literatur stark bevorzugen. Erfreulich ist die gleichberechtigte Behandlung der Spinnentiere und Krebse. Insgesamt ein sehr gut lesbarer, informativer, auf modernem Wissensstand befindlicher Abriss der Anpassungen und der Evolution der terrestrischen Gliedertiere und auch deutschsprachigen Studenten sowie allen an schneller, aber dennoch nicht vergrößernder Information Interessierten sehr zu empfehlen.

M. Baehr

6. Barth, F. G. (Herausgeber): Neurobiology of Arachnids. – Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, Tokyo, 1985. ISBN 3-540-15 303-9. 385 S., 162 Abb., gebunden.

Dieser Sammelband enthält 18 Artikel zur Neurobiologie der Spinnentiere und zeigt, daß diese gegenüber den Insekten bisher sehr vernachlässigte Arthropodengruppe viele Möglichkeiten für die Arbeit auf diesem Gebiet eröffnet. Es fällt jedoch auf, daß die Mehrzahl der Beiträge sich mit dem sensorischen System bzw. der Verhaltenssteuerung beschäftigt, während grundlegende Bereiche in den Hintergrund treten. Dies hat sicherlich seine Gründe darin, daß derartige grundlegende Fragen auch an anderen Arthropoden gelöst werden können bzw. worden sind; andererseits, daß insbesondere die Spinnen eine Vielzahl von sehr speziellen Verhaltensmustern aufweisen, welche seit langem die Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben. So vereint dieser Band Arbeiten recht unterschiedlicher Bedeutung, allerdings überwiegen die relativ speziellen Artikel. Alle weisen ein recht umfangreiches Literaturverzeichnis auf, so daß der vorliegende Band insgesamt wohl als Standortbestimmung der Neurobiologie bei Spinnentieren gelten kann und daher allen daran Interessierten ans Herz zu legen ist.

M. Baehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 104](#)